



Kommunalwahl 2021  
Programm der Jusos Hofheim

#HofheimerZukunft

## Unsere Erfolge der letzten Jahre

Während der aktuellen Wahlperiode konnten wir unsere Hauptforderungen des alten Programms umsetzen:

- **Jugendforum**

Wir haben uns ein Jugendforum für die Hofheimer Jugendlichen gewünscht, in dem die Themen der Jugend besprochen werden und die Jugendlichen, die nicht mehr vom Schülerparlament vertreten werden und noch nicht wählen dürfen, eine Stimme erhalten.

Dies ist uns gelungen!

Nun gilt es, das Jugendforum mit Leben zu füllen. Es muss unter anderem eine Struktur entwickelt werden, in der alle Jugendlichen erreicht werden und die Forderungen in der Stadtverordnetenversammlung artikuliert werden können.

- **Pfandringe**

Wir haben uns für die Installation von Pfandringen an den Hofheimer Mülleimern eingesetzt. Dies sollte sowohl Pfandsammler\*innen ihre Suche erleichtern, als auch für weniger Müll sorgen.

Wir haben es geschafft, dass Pfandringe in der Innenstadt errichtet wurden.

Diese wurden von den Hofheimer\*innen auch angenommen und sind stets gut gefüllt. Der Erfolg gibt uns Recht. Deshalb fordern wir, dass diese nun flächendeckend installiert werden.

## #HofheimerZukunft

Unser Hofheim der Zukunft ist ein lebenswertes und weltoffenes Hofheim, in dem jede\*r die Möglichkeit hat, bezahlbaren Wohnraum zu finden und ein Teil der Gesellschaft zu sein. Ein Hofheim, in dem man nicht mit dem Auto fahren muss, um schnell und sicher voranzukommen. Ein Hofheim, in dem das Ehrenamt geschätzt und gefördert wird. Ein Hofheim, in dem die Nachhaltigkeit ein Entscheidungsmaßstab ist und die Umwelt geschützt wird:

Mobilität	Seite 4
Gesellschaftliche Teilhabe	Seite 7
Umwelt und Nachhaltigkeit	Seite 10
Stadtentwicklung	Seite 11
Unsere Kandidat*innen	Seite 12

## Mobilität

Für viele Hofheimer\*innen ist es noch immer nur mit dem Auto möglich, sich kostengünstig und sicher fortzubewegen. Deshalb müssen wir sowohl den Öffentlichen Nahverkehr aufwerten, als auch die Möglichkeiten des Radverkehrs verbessern.

- **Öffentlicher Nahverkehr**

Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ist nicht nur für alle Menschen ohne eigenes Auto elementarer Bestandteil des Alltags, sondern spart auch Emissionen und schützt unsere Umwelt

- **„Hofheim-Ticket“**

In Hessen gibt es die Möglichkeit, für 365€ ein hessenweites Bus- und Bahnticket zu erwerben. Gerade für jüngere und ältere Hofheimer\*innen würde sich ein kostengünstigeres Hofheim-Ticket anbieten. Ein Jahresticket, mit dem man den Nahverkehr in Hofheim unbegrenzt nutzen kann, würde nicht nur die Mobilität verbessern, sondern könnte auch zu einer Stärkung des Hofheimer Einzelhandels führen, wenn statt im Internet wieder lokal eingekauft würde.

- **Kleinbus „On Demand“**

Seit Dezember soll der Kleinbus „On Demand“ per Telefon und App-Bestellung Haltepunkte außerhalb der regulären Bushaltestellen anfahren und das Anruf-Sammeltaxi ersetzen. Wir begrüßen diese Ausweitung des öffentlichen Nahverkehrs. Wir fordern, dass diese Möglichkeit flächendeckend und auch nachts nutzbar ist. An Wochenenden soll der Kleinbus zudem durchgehend, vergleichbar mit einer Ringbahn, von Hofheim, über Marxheim, Diedenbergen, Wallau und Wildsachsen nach Langenhain und Lorsbach und wieder zurück nach Hofheim fahren.

- **CO<sup>2</sup> neutrale Busflotte**

Wir setzen uns eine CO<sup>2</sup> neutral Busflotte des MTV ein. Als Kreisstadt müssen wir im Kampf gegen den Klimawandel mit gutem Beispiel vorangehen.

- **Barrierefreiheit**

Grundlage der Nutzbarkeit des öffentlichen Nahverkehrs ist die vollständige Barrierefreiheit. Diese muss vorangetrieben werden. Insbesondere die stetige Diskussion um einen Umbau des Lorsbacher Bahnhofs muss ein Ende haben. Mittlerweile nutzen täglich über 1000 Fahrgäste diesen Bahnhof, weshalb auch die Priorität des Umbaus gestiegen ist.

- **Autofreie Innenstadt**

Die Innenstadt in unserem Hofheim der Zukunft ist eine autofreie Innenstadt. Zwischen Chinon-Center, Untertor und einschließlich der Hauptstraße soll eine reine Fußgängerzone entstehen. So erhoffen wir uns eine Stärkung der Geschäfte in diesem Bereich und eine höhere Aufenthaltsqualität. Dafür müssen aber einige Voraussetzung geschaffen werden - beispielsweise ausreichend Parkplätze um den Innenstadtbereich herum und eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. So wäre ein Ringbus um die Innenstadt, welche auch das neue Seniorenwohnen in der Kurhausstraße und das Krankenhaus miteinschließt, eine sehr gute Lösung, um allen Hofheimer\*innen eine optimale Verbindung in den Innenstadtbereich zu gewährleisten.

- **Radverkehr**

Wir fordern ein umfassendes Fahrradkonzept. Dieses sollte insbesondere das bestehende Radwegenetz sicherer machen und ausweiten. Für alle, die kein eigenes Fahrrad haben, würde sich ein Leihfahrradsystem entlang der viel genutzten Strecken anbieten.

- **Leihfahrradsystem**

Um den Fahrradverkehr in Hofheim zu optimieren, bedarf es einer Analyse, welche Straßen in Hofheim am häufigsten durch Fahrräder genutzt werden. Entlang dieses Radwegenetzes sollte die Möglichkeit und der Nutzen eines Leihfahrradsystems geprüft werden. Wer selbst kein Fahrrad besitzt oder es nur schwer transportieren kann, könnte so innerhalb des Stadtgebiets dennoch auf ein Rad zugreifen und durch den Verzicht auf das Auto die Umwelt entlasten. Für Schüler\*innen und Studierende sollte das Leihfahrradsystem kostenlos sein. Eine Orientierung kann an vergleichbaren erfolgreichen Systemen erfolgen.

- **Fahrradstreifen entlang des Radwegenetzes**

Um die Sicherheit der Fahrradfahrer\*innen, besonders entlang des Radwegenetzes, zu erhöhen, sollten diese Fahrradwege besonders geschützt und gekennzeichnet werden. Wir fordern klar sichtbare Fahrradstreifen. Als gutes Beispiel kann hier der Schmelzweg dienen.

- **Fahrradbrücke**

Wir setzen uns für eine Fahrradbrücke über die Bahn und die L3011 vom Marxheimer Hochfeld in die Kernstadt ein. Insbesondere im Hinblick auf Marxheim II besteht der dringende Bedarf, eine sichere und schnelle Fahrradverbindung in die Kernstadt zu ermöglichen. Wir begrüßen die Durchführung einer Machbarkeitsstudie.

- **Gezielte Fahrradständer**

An zentralen Punkten in Hofheim, wie am Bahnhof und am Chinon Center, muss es ausreichend Fahrradständer geben. Um die Räder vor Diebstahl und Zerstörung zu schützen, setzen wir uns zudem für Fahrradgaragen ein, die nur durch einen Code zugänglich sind.

## Gesellschaftliche Teilhabe

Eine Gesellschaft ist dann am stärksten, wenn die Stärken aller ihrer Mitglieder zusammenwirken. Deshalb setzen wir uns für eine schnelle und vollständige Integration aller Hofheimer\*innen in die (Stadt-)Gesellschaft und eine Stärkung der ehrenamtlich tätigen Hofheimer\*innen ein.

- **Rassismus bekämpfen**

Rassismus ist ein großes Problem unserer Gesellschaft. Nicht erst seit den schrecklichen Anschlägen in Halle und Hanau ist offenkundig, dass Rassismus mit aller Kraft bekämpft werden muss. Deshalb unterstützen wir die Black-Lives-Matter-Bewegung.

- **Unabhängige Meldestelle für rassistische Vorfälle**

Wir müssen den von Rassismus betroffenen Menschen die Möglichkeit geben, in einer vertrauensvollen Atmosphäre bei einer unabhängigen Meldestelle über rassistische Vorfälle zu sprechen. Die Meldestelle soll diese in Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden aufarbeiten.

- **Beitritt zur ECCR (European Coalition of Cities against Racism)**

Hofheim sollte sich dem Kampf gegen Rassismus verpflichten und der ECCR beitreten. Die European Coalition of Cities against Racism ist ein Bündnis europäischer Städte zur Bekämpfung von Rassismus und geht auf eine Initiative der Unesco zurück.

- **Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ fördern**

Das bundesweite Schulnetzwerk verknüpft Schulen, die sich gegen Diskriminierungen einsetzen. Je mehr Hofheimer Schulen sich an diesem Projekt beteiligen, desto mehr Kinder und Jugendliche werden erreicht. Kein Kind wird als Rassist geboren und wir müssen dafür sorgen, dass kein Kind dazu wird. Die Stadt Hofheim kann in jeder Schule auf dieses Projekt aufmerksam machen.

- **Integration**

Wir möchten die Integration in unsere Gesellschaft bestmöglich unterstützen.

- **Ausländerbeirat erhalten und stärken**

Anstatt Ausländerbeiräte aufzulösen, wie es das Land Hessen durch eine Gesetzesänderung ermöglicht, wollen wir unseren Ausländerbeirat erhalten und durch weitere Kompetenzen stärken. Zudem votieren wir eine Umbenennung in „Integrationsbeirat“, da der Name Ausländerbeirat das Ziel der Integration konterkariert.

- **Deutsch-Kurse mit Vermittlung von Kultur- und Geschichtskennnissen**

Nur wer die deutsche Sprache beherrscht und die Kultur und Geschichte kennt, kann sich integrieren. Dafür müssen die Voraussetzungen geschaffen werden. So sollte unter anderem über ein höheres Budget für die Volkshochschule nachgedacht werden.

- **„Haus der Begegnung“**

Wir fordern ein Hofheimer Haus der Begegnung. In diesem Haus soll verschiedenen Kulturen, Generationen, Religionen und sexuellen Identitäten, Raum gegeben werden, um sich zu informieren und auszutauschen. Ein Ort, an dem jede\*r willkommen ist und Vorurteile abgebaut werden können.

- **Ehrenamt stärken**

Unsere Gesellschaft lebt von gemeinnützigem Engagement. Gerade im Hinblick auf die steigende Anzahl von Übergriffen auf Rettungskräfte müssen wir uns klar für die Stärkung des Ehrenamts einsetzen.

- **Ehrenamtsbeauftragte\*n des Main-Taunus-Kreises besser vernetzen**

Wer sich ehrenamtlich einbringen möchte, muss die Möglichkeit bekommen, schnell und ohne großen Aufwand in Erfahrung bringen zu können, wie und wo er helfen kann. Im Main-Taunus-Kreis gibt es die Stelle einer\*s Ehrenamtsbeauftragten. Wir setzen uns für eine bessere Vernetzung der\*s Ehrenamtsbeauftragten ein, sodass jeder Verein und ehrenamtlich Engagierte Kontakt zu dieser aufnehmen kann.

- **Ausweitung der Ehrenamts-Card**

Wir setzen uns für eine größere Anerkennung der Ehrenamtlichen ein. Um dies zu zeigen, sollten wir die Ehrenamts-Card bekannter machen und auf kostenlose Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs ausweiten.

- **Kulturangebote für Jugendliche**

Wir wünschen uns für die Jugendlichen attraktivere Kulturangebote.

- **Sommer-Rooftop-Bar**

Wir schlagen eine Hofheimer Rooftop Bar vor. Eine Cocktailbar, Musik, Strandstühle, Sand, ein kleiner Pool, vielleicht ein kleiner Bereich für Beach-Soccer. Eine solche Bar könnte sich zum Anlaufpunkt der Jugendlichen im Main-Taunus-Kreis entwickeln. Die Anziehungskraft einer solchen Bar lässt sich vor allem in Frankfurt beobachten. Wir werden uns dafür einsetzen, einen passenden Ort zu finden.

- **Open-Air Kino**

Wir setzen uns dafür ein, dass es im Sommer regelmäßig Open-Air Kino-Vorführungen im alten Wasserschloss gibt und sich die Filmauswahl an den Wünschen der Jugendlichen orientiert. Während der Corona-Pandemie haben sich Veranstaltungen dieser Art sehr bewährt.

- **Kostenloser Eintritt in kommunale Kulturstätten**

Um Kinder für Stadtbücherei, Stadtmuseum etc. zu begeistern und insbesondere Familien mit geringeren Einkommen die Möglichkeiten der Weiterbildung zu bieten, setzen wir uns dafür ein, dass alle kommunalen Kulturstätten für Kinder bis 18 Jahren kostenlos besuch- und nutzbar werden.

## Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Auswirkungen des Klimawandels treffen auch uns in Hofheim immer stärker. Deshalb ist es unsere Verpflichtung, die Umwelt zu schützen und den Fokus auf nachhaltiges Handeln zu setzen.

- **Nachhaltigkeit als genereller Maßstab kommunaler Entscheidungen**  
Wir fordern, dass alle Entscheidungen anhand von Nachhaltigkeitsaspekten getroffen werden. Diese könnten sich aus den SDGs und dem Hofheimer Nachhaltigkeitsindex ergeben.
- **Bedeutung der SDGs (Sustainable Development Goals) stärken**  
Die SDGs sind 17 globale Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Wir setzen uns dafür ein, dass die Hofheimer Lokale Agenda, die die SDGs auf kommunale Ebene angepasst hat, weitere Unterstützung erhält und ihre Aufklärungsarbeit ausbauen kann.
- **Bedeutung des Waldes stärken**  
Der Wald ist für unser Klima existenziell, aber leidet stark unter dem Klimawandel. Wir müssen unseren Wald schützen und keine gesunden Bäume fällen. Die Bedeutung des Wirtschaftswaldes sollte vollständig zurücktreten. Stattdessen könnte ein Waldlehrpfad die Beziehungen zum Wald insb. bei jüngeren Menschen steigern.
- **Plastikfreie Stadtfeste**  
Wir setzen uns dafür ein, dass die Hofheimer Stadtfeste in Zukunft plastikfrei gestaltet werden. Der Kauf von Industriespülmaschinen war hier ein erster guter Schritt.
- **Bushaltestellen „aufgrünen“**  
Um Grünflächen innerhalb der Stadt zu bieten, halten wir die Begrünung der Dächer von Bushaltestellen für einen tollen Ansatz. Diese Flächen können so dem Umweltschutz dienen.
- **Energetische Sanierung aller kommunalen Liegenschaften**  
Um in Hofheim eine Klimaneutralität erreichen zu können, setzen wir uns für flächendeckende energetische Sanierungen der kommunalen Liegenschaften ein. Durch bessere Wärmedämmung und ähnliches bei Kindertagesstätten, der Wohnungen der HWB etc., können sowohl Heizkosten, als auch Emissionen eingespart werden.
- **Zentralisierung von regionalen Produkten**  
Ein wichtiger Aspekt im Rahmen der Nachhaltigkeit sind regionale Produkte. Damit werden nicht nur lokale Unternehmen unterstützt, sondern auch die Umwelt belastende Transportemissionen eingespart. Wir setzen uns für eine zentrale Anlaufstelle regionaler Produkte ein, z.B. eine Website aller landwirtschaftlichen Produkte und Verkäufer.
- **CO<sup>2</sup> neutrale Fahrzeuge der kommunalen Verwaltung**  
Die Stadtverwaltung sollte zukünftig nur noch auf CO<sup>2</sup>-neutrale Fahrzeuge setzen. In den Bemühungen um klimafreundlichen Verkehr, sollte die Stadt eine Vorreiterrolle einnehmen.

## Stadtentwicklung

Damit Hofheim lebenswert bleibt, muss sich Hofheim auch lebenswert entwickeln.

- **Bezahlbarer Wohnraum**

Wir möchten, dass Wohnen in Hofheim bezahlbar bleibt; für Familien, für Rentner\*innen, für Studierende, für Alle. Nur dann kann Hofheim eine Stadt für Alle bleiben. Insbesondere für Menschen, die in sogenannten „Schlüsselberufen“ in Hofheim arbeiten, also unsere tägliche Versorgung gewährleisten, muss es in Hofheim auch bezahlbaren Wohnraum geben. Durch finanzielle Unterstützung dieser Arbeitnehmer\*innen die sozialen Berufe aufwerten.

- **Sozialer Wohnungsbau**

Bezahlbarer Wohnraum setzt auch ausreichend Wohnraum voraus. Deshalb unterstützen wir die Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB) in ihren Tätigkeiten und den Bemühungen um sozialen Wohnungsbau.

- **Sicherheit im öffentlichen Raum**

Um sich in Hofheim wohlfühlen zu können, muss Hofheim sicher bleiben. Insb. die Bereiche um den Bahnhof und die Stadthalle sollten durch bessere Ausleuchtung gesichert werden.

- **Hofheimer Start-Ups fördern**

Um den Wirtschaftsstandort Hofheim attraktiver zu gestalten, setzen wir uns dafür ein, dass Start-Ups nachhaltig gefördert werden. Man könnte unter anderem über einen Hofheimer Gründerpreis nachdenken und mehr Gründer\*innen Raum im Hofheimer Innovations-Zentrum geben.

- **Bankenbus**

In nahezu allen Hofheimer Ortsteilen wurden die Sparkassen- und Volksbankfilialen geschlossen und durch Finanzpunkte ersetzt. In diesen sind aber weder Überweisungen noch das Ziehen von Auszügen möglich. Gerade für ältere Menschen, die sich deshalb in die Innenstadt begeben müssen, ist das ein nicht hinnehmbarer Zustand. Falls die Banken nicht davon überzeugt werden können, diese Möglichkeiten wieder zur Verfügung zu stellen, setzen wir uns für einen Bankenbus ein, wie er in ländlichen Regionen häufiger eingesetzt wird. Der Bus fährt die Stadtteile zu festen Zeiten an, betreut die Kund\*innen vor Ort und bietet alle Möglichkeiten einer festen Filiale.

- **Aufwertung des Wasserschlossvorplatzes**

Wir wünschen uns eine Aufwertung des Platzes rund um das Wasserschloss für eine höhere Aufenthaltsqualität. Möglich wäre z.B. ein Schachbrett unterhalb der Brücke zum Haus der Jugend.

## Unsere Kandidat\*innen

Diese Hofheimer Jusos möchten unsere Hofheimer Zukunft in der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten umsetzen:

### Aaron Kowacs

- Listenplatz StVV: 3
- Listenplatz Ortsbeirat: 2
- 24 Jahre
- Langenhain
- Student der Rechtswissenschaften
- Juso-Vorsitzender
- Stellv. Vorsitzender SPD-Hofheim
- Stellv. Vorsitzender SPD-Langenhain



### Penelope Guckler

- Listenplatz StVV: 7
- Listenplatz Ortsbeirat: 5
- 18 Jahre
- Kernstadt
- Schülerin
- Stellv. Juso-Vorsitzende
- Stellv. Vorsitzende SPD-Kernstadt/Marxheim



<p><b>Dennis Riemann</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listenplatz StVV: 10</li> <li>• Listenplatz Ortsbeirat: 1</li> <li>• 29 Jahre</li> <li>• Lorsbach</li> <li>• Student der Geschichts- und Kulturwissenschaften</li> <li>• Ortsbeiratsmitglied</li> <li>• Stellv. Juso-Vorsitzender</li> </ul>	
<p><b>Johannes Fröhlich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listenplatz StVV: 11</li> <li>• Listenplatz Ortsbeirat: 2</li> <li>• 23 Jahre</li> <li>• Diedenbergen</li> <li>• Lehramtsstudent</li> <li>• Ortsbeiratsmitglied</li> </ul>	
<p><b>Patrick Krestan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listenplatz StVV: 13</li> <li>• Listenplatz Ortsbeirat: 2</li> <li>• 25 Jahre</li> <li>• Wallau</li> <li>• Student der Politikwissenschaften</li> <li>• Stellv. Vorsitzender SPD-Wallau</li> </ul>	
<p><b>Niclas Maether</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listenplatz StVV: 18</li> <li>• 29 Jahre</li> <li>• Diedenbergen</li> <li>• Lehramtsstudent</li> <li>• Stellv. Juso-Vorsitzender</li> <li>• Vorstandsmitglied SPD-Hofheim und SPD-Main-Taunus</li> </ul>	
<p><b>Jan Oelbracht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listenplatz StVV: 13</li> <li>• 23 Jahre</li> <li>• Kernstadt</li> <li>• Student der Wirtschaftswissenschaften</li> </ul>	